



SPD-Kreistagsfraktion Augsburg | Schaezlerstraße 13 | 86150 Augsburg

Landratsamt Augsburg
Landrat Martin Sailer
Prinzregentenplatz 4
86150 Augsburg

SPD-KREISTAGSFRAKTION AUGSBURG

Schaezlerstraße 13
86150 Augsburg
Fraktionsvorsitzender Harald Güller
Telefon: 0821 3193670
Telefax: 0821 3193671
E-Mail: harald.gueller.sk@bayernspd-landtag.de

Augsburg, 23. September 2019

Öko-Modellregion „Stadt.Land.Augsburg“ mit Leben erfüllen

Sehr geehrter Herr Landrat, lieber Martin,

die SPD-Kreistagsfraktion freut sich, dass Stadt und Landkreis Augsburg im Mai der Titel „staatlich anerkannte Öko-Modellregion in Bayern“ verliehen wurde.

In der neuen „Öko-Modellregion Stadt.Land.Augsburg“ sollen das Bewusstsein für mehr Bio-Produktion heimischer Lebensmittel wachsen, biolandwirtschaftliche Nutzungsformen unterstützt und Kulturlandschaften erhalten werden.

Das übergreifende Ziel ist es, die Bioproduktion bis 2020 zu verdoppeln. Ein Bestandteil des Landesprogramms „BioRegio Bayern 2020“ sind die Öko-Modellregionen. Unter anderem geht es laut Bayerischer Verwaltung für Ländliche Entwicklung um die „kommunale Unterstützung durch heimisches Bio in der Gemeinschaftsverpflegung und die Bewusstseinsbildung hinsichtlich der Bedeutung des Konsums ökologischer Lebensmittel und Produkte aus der Region“.

Es sollte der gemeinsame Ansatz des Kreistags sein, die Initiative mit konkreten Maßnahmen zu unterstützen und auch immer wieder ins Bewusstsein der Bevölkerung zu rücken. Eine Möglichkeit sieht die SPD-Kreistagsfraktion darin, das Landratsamt und die Liegenschaften vorbildhaft zu führen und alle möglichen und bereits vorhandenen regionalen und ökologischen Angebote im Bereich des Essens zu nutzen.

Antrag

1. Das Landratsamt wirkt in den landkreiseigenen Liegenschaften intensiv darauf hin, dass nur regionale, ökologisch produzierte Produkte insbesondere im Bereich der Essensversorgung verwendet werden.

2. Bezugnehmend auf den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 10. Januar 2018, „Antrag auf eine glyphosatfreie Zone in unserem Landkreis“, wird die Verwaltung gebeten, diesen noch einmal mit Bezug auf die Ziele der Öko-Modellregion „Stadt.Land.Augsburg“ abzugleichen.
3. Das Projekt Öko-Modellregion wird im Kreistag mit Verantwortlichkeiten, Zielsetzung, Personaleinsatz, Kosten, Förderung, konkreten Maßnahmen und so weiter vorgestellt.
4. Im Rahmen der Vorstellung im Kreistag beziehungsweise gegebenenfalls in weiterführenden Diskussionen in den Fachausschüssen, werden konkrete Maßnahmen und die Festsetzung von Zielen vorgenommen. Die Kontrolle der Zielerreichung wird dabei konkret vereinbart, sodass es nicht bei reinen Absichtserklärungen bleiben kann. Außerdem beschäftigt sich der Kreistag mit der Frage, wie es nach der Förderperiode weitergehen kann, falls keine Gelder mehr fließen sollten.

Begründung

Die Öko-Modellregion „Stadt.Land.Augsburg“ kann nur ein Erfolg werden, wenn von Anfang an klar ist, welche Standards einzuhalten und welche Maßnahmen umzusetzen sind beziehungsweise in den nächsten Jahren erreicht werden müssen (kurz-, mittel- und langfristig).

Ein Schwerpunkt sollte beim Angebot von ökologischer, regionaler Verpflegung in den Landkreisliegenschaften liegen. Hier kann der Landkreis vorbildhaft tätig sein. In der Vergangenheit wurde gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft bereits mit dem sogenannten „Strohschwein“ (gentechnikfreies Fleisch einmal pro Woche in der Kantine im Landratsamt) ein konkreter Versuch gemacht. Dieser hatte leider aus verschiedensten Gründen nicht den erwünschten Erfolg und wurde nach kurzer Zeit eingestellt. Wir möchten, dass in allen landkreiseigenen Häusern (etwa Schulen) und dann in der Folge auch in den Beteiligungen des Landkreises (zum Beispiel Wertachkliniken) dafür gesorgt wird, Bioqualität aus der Region in Kantinen anzubieten und zwar auch, wenn externe Dienstleister liefern. Mögliche Auswirkungen auf die Preisgestaltung sind vorab darzustellen und gegebenenfalls sind Wege für einen Ausgleich, zum Beispiel durch den Landkreis, zu untersuchen.

Ein gentechnik-, glyphosat- und insgesamt möglichst schadstofffreier Landkreis mit einer hohen Dichte an regional vermarktenden und ökologisch wirtschaftenden Landwirten, die mit Klasse statt Masse ein gutes Einkommen erzielen können und gesunde Nahrungsmittel herstellen, die weder Mensch noch Umwelt belasten, darin sieht die SPD-Kreistagsfraktion den Sinn der Öko-Modellregion „Stadt.Land.Augsburg“. Nachhaltig, ressourcenschonend und umweltverträglich.

Mit freundlichen Grüßen



Harald Güller
Fraktionsvorsitzender